

Schule trifft Politik

Der Landtagsabgeordnete Arnulf von Eyb besucht die Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule

Von Politikverdrossenheit keine Spur: Lebhaft diskutierten die Schülerinnen und Schüler des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums an der Richard-von-Weizsäcker-Schule mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Arnulf von Eyb: Dabei drehte sich das Gespräch um die alltägliche Kärnerarbeit im Stuttgarter Parlament, über Beschlussvorlagen und Ausschusssitzungen, aber auch um ganz konkrete Fragen, welche die Nachwuchs-Agrarwissenschaftler/-innen besonders interessierten. Offen und ohne rhetorische Schnörkel nahm der Politiker von Eyb Stellung zu Entscheidungsprozessen, welche das Austarieren von ökonomischen und ökologischen Fragen betreffen, und auch ganz konkret zu aktuellen Pflanzenschutzverordnungen, die oftmals im Getriebe zwischen Berlin, Brüssel und Stuttgart zerrieben zu werden drohen.

Aber auch der Privatmann von Eyb gab Einblicke in das Leben eines Politikers zwischen beruflichen Verpflichtungen als Rechtsanwalt, Privatleben und seiner Tätigkeit als Abgeordneter. Für die Jugendlichen war es eine anschauliche Begegnung mit einem engagierten Abgeordneten, der so gar nicht den vielen oftmals negativen Klischees entsprach, die über ‚die Politiker‘ kursieren. Und für Arnulf von Eyb war es ein erfrischender Austausch mit Menschen, „die in Zukunft das Leben in unserem Land gestalten werden“. Albert Maisborn, der als stellvertretender Leiter der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule den Besuch des Abgeordneten vorbereitet und organisiert hatte, freute sich im Anschluss über diese so ganz andere Unterrichtsstunde: „Schule wird und bleibt nur lebendig, wenn sie sich immer wieder erneut von möglichst vielen Lebensbereichen inspirieren lässt“, resümierte er, als er sich bei Arnulf von Eyb für dessen Besuch bedankte.